

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volksblatt" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Welt und Zeit", 68 "K" Publikations-Ordnung der gemessenen u. anerkannt. Organisations u. omtl. Organ vertrieben. Verleger: Verleger. Schriftleitung: ...

Verlagspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. ...

Vor der Londoner Konferenz

Auch ein Kanal-Locono?

Die englisch-französischen Gegensätze in der Abrüstungsfrage

In London alles beisammen
London, 20. Januar.
Der französische Ministerpräsident Laval trat am Sonntag vom Haag kommend in London ein. Damit sind alle Delegierten zur Flottenkonferenz in der englischen Hauptstadt versammelt. Am Sonntagabend und Montag haben die einzelnen Delegierten zahlreiche inoffizielle Besprechungen stattgefunden, an denen vor allem auch Mac Donald beteiligt war. Offiziell wird die Konferenz erst am Dienstag eröffnet. Die Tagesordnung und Geschäftsordnung sollen jedoch schon heute vormittag in einer gemeinsamen Zusammenkunft der Führer der fünf Delegationen festgelegt werden.

begrenzten Gesamttonnage. Denn die Admiralität hätte dann die Möglichkeit, innerhalb der Kategorie 2, auf die es vor allem ankommt, die Verteilung ganz nach ihrem Ermessen vorzunehmen. Was Kategorie 1 betrifft, so soll sich Frankreich mit der Absicht tragen, einen Vorschlag für die Herabsetzung der Maximaltonnage von 35 000 Tonnen, die das Washingtoner Abkommen bestimmt hatte, auf 20 000 Tonnen zu unternehmen. Dies gebe Frankreich, das seit Kriegsende auf den Bau großer Schlachtschiffe verzichtet hat, die Möglichkeit, seine fünf veralteten Zerstörerflotten von insgesamt 175 000 Tonnen durch die doppelte Anzahl zu ersetzen. In bezug auf die Unterseebootskategorie, in der Frankreich die angedeuteten Sonderlasten überfüllt hat, dürfte die französische Delegation eine neue Erhöhung der französischen Tonnageziffer (zurzeit 90 000) verlangen. Immer unter Berufung auf Frankreichs kolonialbedürfnisse und die berühmte „lange Küstenlinie“ eines Diktators des Kronprinzen.

tes Mander vorzugeben trachten, indem es der italienischen Forderung nach einer Flottenparität mit der spontanen Zulage begeben, Italien habe jederzeit das Recht, seine Flotte auf die Höhe der französischen zu bringen — was für Italien selbstverständlich eine Unmöglichkeit ist.

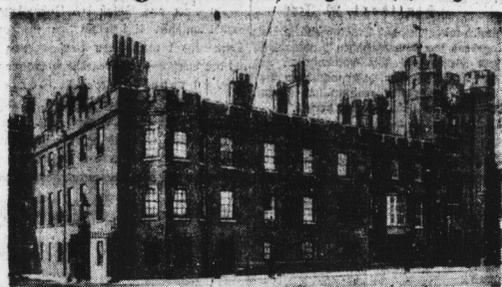
Die Kanalgarantie.

Paris, 20. Januar.
Der Londoner Berichterstatter des „Echo de Paris“, der seinen Blatt über den in den öffentlichen Erörterungen zur Flottenkonferenz neuerdings aufgekauften Gedanken eines Garantiepaktes zur Sicherstellung der Kanalzone berichtet, vertritt darin den Preis, den England von Frankreich für die englische Garantie unter dem Zusatz verlangt. Das gleiche ist nach Ansicht des Berichterstatters der Fall mit der von England verlangten Forderung, daß Frankreich die Flotte seiner

Frankreichs neue Vorschläge.

In den wenigen Tagen zwischen der Rückkehr aus Genf und seiner Abreise nach London hat der französische Außenminister Zeit gefunden, mit den kompetentesten Fachleuten und Politikern in Paris eine nicht unbedeutende Revision der französischen Ziele in der Frage der Rüstungsbeschränkung vorzunehmen. Eine grundsätzliche Umstellung der französischen Forderungen geplant sein. Der Dualismus hatte noch in seiner vor kurzem verbrieflichen Note gegen die Beschränkung nach einzelnen Kategorien Stellung genommen, um sich auf diese Art die größtmögliche Bewegungsfreiheit in der Verteilung der Frankreich zuzusprechenden Gesamtonnage zu sichern. Da inzwischen aber in Washington die stärksten Widerstände gegen diesen Vorschlag bemerkbar wurden, sucht die französische Regierung nunmehr dasselbe auf einem anderen Wege zu erreichen. Demnach wäre man jetzt auch in Paris bereit, der Einschränkung nach Kategorien zuzustimmen, jedoch nur unter der Bedingung, daß im ganzen höchstens drei Kategorien mit sehr weit gezogenen Grenzen geschaffen werden, und zwar 1. Kategorie der großen Schlachtschiffe, in die auch Flugzeug-Mutterchiffe einzubeziehen sind, 2. Kategorie der leichten Kreuzer und Hochseeflotten, 3. Kategorie der Unterseebootsflotte. Auf diese Art wäre für Frankreich praktisch das gleiche Ergebnis erzielt, wie bei einer

Wie wird die Flottenabstimmungsmehrheit liegen?



Auf Einladung des englischen Königs wird die Flottenabstimmungskonferenz ihre Plenarsitzungen im großen Königspalast des St.-James-Palastes in London.

Amerikas Wirtschaftskrise.

Gesetzgebung wieder verlagert — ungeheure Ausdehnung der Arbeitslosigkeit.

Reuport, 18. Jan. (Eig. Drahtsch.)
In einer Wirtschaftskrise, die sich von Tag zu Tag verschlimmert, in einer Epoche beängstigender Arbeitslosigkeit muß die Antikrisenpolitik des Staates Reuport auch in diesem Jahre verschleppert und auf die parlamentarische lange Bank geschoben werden soll, wie ein Tonnerfisch wirken. Drei Monaten konnte mit einer gewissen Sicherheit, die sich auf die betonte Freundlichkeit des Staatsparlamentes gegenüber dem Pläne einer haastlichen Alterspension stützte, damit gerechnet werden, daß der Staat Reuport wenigstens im Jahre 1930 mit diesem himmelstreichenden sozialen Rückstand aufkommen und mit der Einbringung eines Altersversicherungsgesetzes Ernst machen würde. Dafür kommt jetzt die eigene in diesem Punkte vor einem Jahre eingesehene parlamentarische Kommission mit dem Ersuchen um Verlängerung ihres Mandats und mit der nachträglichen Feststellung ihres Mandats und mit der Fortsetzung der Arbeit, daß sie gegenwärtig keine konkreten Vorschläge zu machen kann. Die Kommission, an deren Spitze der von sozialer Gelbnut trübende republikanische Senator Seabury C. Maffei steht, hat sogar die Eizur, zu behaupten, daß an einer Veränderung des bisherigen Systems der Armenhäuser, die in Wirklichkeit eher Strafanstalten als Altersheime für Amerikas erwerbsunfähige Männer und Frauen sind, unter keinen Umständen zu denken sei. Ursprünglich sollte die Kommission ihren Bericht am 1. Februar 1930 vorlegen, eine Aufgabe, der sie sich unter dem Vorbehalt, sie habe sich über das für Reuport geeignete Altersversicherungssystem nicht einigen können, aufgeschoben bis zum Sonntag. Die politischen Gründe für diese durch nichts zu rechtfertigende Verschleppung liegen auf der Hand. In den politischen Kreisen ist man der wohl begründeten Ansicht, daß die Bevölkerung den Vorschlägen in den gesetzgebenden Körpern des Staates viel zu wenig Aufmerksamkeit schenkt, um sich über Verzögerungen dieser überaus wichtigen Sozialreformen aufzuregen. Warum also ein soziales Rätsel umhängen, soziale Klümmungen machen, wenn derartige Anstrengungen sich in den Augen der Herzen der Arbeiter doch nicht bezahlt machen und nicht einmal das laute und mit allem Rausch und unersättlichem Lob in der Öffentlichkeit finden? So läßt man die soziale Waise fallen. Die Antwort auf das rationale Verhalten des Reuporter Staatsparlamentes liegt bei dem amerikanischen Gewerkschaftsbund, der sich im letzten Jahre energisch für die Altersversicherung eingesetzt hat, und bei der Arbeiterklasse, die sich mehr und mehr der Notwendigkeit entschiedener Aktionen bewußt wird. Inzwischen rückt das

Heute Schlußsitzung im Haag

Einigung über die Ostreparationen

Haag, den 20. Januar.
Am Sonntag ist nach langen sieben Verhandlungen auch hinsichtlich der Ost-Reparationen eine grundsätzliche Einigung erzielt worden.
Man denkt an die Schaffung eines gemeinsamen Fonds, in den sämtliche Zahlungen der Ostmächte, also die Reparationszahlungen Ungarns, Österreichs und Bulgariens fließen, und auch dann die gegenseitigen Forderungen befriedigt werden sollen. Für die Abfindung der Besatzungsarmeen und entzogenen sogenannten Besatzungsflächen wird ein zweiter Fonds geschaffen, der aus den Reparationszahlungen nach 1945 gebildet wird. Zur Auffüllung dieses Fonds werden die Reparationszahlungen der Ostmächte von 1945 ab etwas erhöht, und zwar insbesondere die ungarische Rate von 12 auf 14 Millionen Goldtrömen.

England und die Ostreparationen
Die Mächte melden aus dem Haag, daß Snowden in seiner Intervention in der Frage der nicht-deutschen Reparationen einen heiligen Anstoß auf Bescheid sowie die kleine Entente im allgemeinen machte. Es heißt, daß seine Rede schärfer war, als alles, was man im Laufe der beiden Haager Konferenzen von ihm zu hören bekam. Snowden habe die kleine Entente mit einem Mann verplänzt, der einem anderen jenseitigen Meer getraubt hat und ihm dann anbietet, ihm das Geld zu leihen, um eine von ihnen juridisch zu laufen.
„Times“ berichtet aus dem Haag ironisch, durch ein Vorgehen, das privat als Piratenentzug und Erpreßung bezeichnet worden sei, seien die Quoten über die nicht-deutschen Reparationen auf einige wenige vermindert worden.

Endgültige Regelung des Reparationsproblems.

Paris, 18. Januar. (Eig. Drahtsch.)
Der „Antantagant“ veröffentlicht am Sonntagabend eine Erklärung des Finanzministers Chéron über die Ergebnisse der Haager Regierungskonferenz, in der es u. a. heißt:
„Die Schöpfer des Genfer Protokolls hatten eine

vollständige und endgültige Regelung des Reparationsproblems beabsichtigt. Dies ist heute erreicht. Das Charakteristikon der neuen Abmachungen ist, daß sie nicht mehr auf Zwang beruhen, den die Gläubiger auf den Schuldner ausüben, sondern in gewissem Grade auf einer Interessengemeinschaft der beiden Parteien. Die Mobilisation der deutschen Schuld ist nunmehr gesichert, man kann sagen, daß sie für die erste Tranche bereits praktisch sichergestellt ist. Das Reparationsproblem ist aus einer politischen Frage zu einer Handelsfrage geworden.“

Politische Zusammenstöße in Ostpreußen.

Gumbinnen, 19. Januar.
Etwa 200 Kommunisten, die sich aus Stadt und Kreis zusammengefunden hatten, versuchten heute nachmittags auf dem höchsten Marktplatz trotz des Verbots eine öffentliche Versammlung abzuhalten. Da nur vier Polizisten zur Stelle waren, konnten sie sich gegen den starken Zug nicht durchsetzen. Es kam zu einem Zusammenstoß, wobei ein Schupoemitter am Kopf verletzt wurde. Die Polizei mußte von der linken Waffe und dem gummiernen Gebrauch machen, um sich vor weiteren Zusammenstößen zu schützen. Verittener Polizei gelang es schließlich nach etwa dreiviertel Stunden, den Demonstrationszug zu sprengen. Zwei der Hauptführer wurden verhaftet. Nachher kam es wieder zu Zusammenrottungen, die nur mit größter Mühe von der Polizei aufgelöst werden konnten.

Die für die Ostreparationen eingesetzte Kommission wird die Vereinbarungen im Verlauf des heutigen Vormittags noch einmal diskutieren. Um 11 Uhr soll dann die öffentliche Schlußsitzung mit der feierlichen Unterzeichnung des gesamten Vertragsbuches durch sämtliche Teilnehmer der Konferenz erfolgen.

Verens-Konvent

Der 532. Verens-Konvent...
 532. Halle a. S. Clara 244. 901.
 Gebäude 2 Treppen. Verens! 210/29

Halle

Verens-Konvent...
 532. Halle a. S. Clara 244. 901.
 Gebäude 2 Treppen. Verens! 210/29

Aus dem Bezirk

Orgeln. Rantau, den 20. Januar.
 8 Uhr, abends 8 Uhr, in der
 St. Marien-Kirche, gemeinsame
 Orgelkonzerte. Organisten:
 Herrmann, Griesinger, Griesinger
 und Griesinger.

Ammerdorf. Dienstag, 21. Januar.
 8 Uhr, im Hotel „Central“
 Ammerdorf, die 100. Gedenkfeier
 des 100. Jahrestages der
 Gründung des Ammerdorfer
 Kirchenvereins.

Lehmannsdorf. Mittwoch, 22. Januar.
 abends 8 Uhr, im Hotel
 „Lehmannsdorf“, Gedenkfeier
 des 100. Jahrestages der
 Gründung des Lehmannsdorfer
 Kirchenvereins.

MODERNES THEATER

3 Stunden Lachen!
 Ein Spielplan in einer
 bisher noch nicht ge-
 sehenen Ausgestaltung.
Bestellung!
 Mittwoch, Sonnabend, Sonntag:
4-Uhr-Tee
 mit Spielplan.
 Freitag, den 31. Januar:
Ein Maskenfest an Bord
„Nagap-Dampfer, Oceano“
 Das größte Ereignis der Ball-
 Saison. Karten im Vertriebsbüro
 „Hörner Zurm“.

Laut Beschluss der außerordent-
 lichen General-Versammlung vom
 3. Jan. 1931 ist unterzeichnete Firma
 in Liquidation getreten und werden
 hiermit die Gläubiger aufgefordert,
 ihre Forderungen anzumelden.
Verwalter: Sattler, Halle a. S., a. G. m. H.
Lederwarenfabrik.
 Als Liquidator:
Otto Vogel, Otto Weiz.

Küchen
 Naturmaterial, formenscho-
 n und zeitlos, komplett.
 105-224-256-285-320-M.
 weißlackiert mit Linoleum
 von 130,- M. an
 Jungbluts Möbelfabrik
 Albrechtstr. 87

**Herren- und
 Damenstoffe**
 meterweise an
 Braut zu uner-
 reicht billigen
 Preisen.
Lehmann & Assmy
 Tuchfabrik und
 Versand.
 Sprenghorn L. 813

**Kompl. Radio-
 Anlagen**
Otto Gröbel
 Clara 42/44
 Telefon 293/64

Walhalla

Dir. O. Kleinmann Tel. 293/20
 (Säng Halle) führt von dem Stiege-
 ritzig der am besten
Variété-Festspiele
 mit Schallplatten
Fernando Linder
 Der spanische Meister-Gitarre
 Das Tagesgespräch aller Weltbürger
 und mit seinen
3 Riesen-Mitrationen!
 Grandiose Werke ab 70 Min.
 Sonntag nachmittags 5 Uhr
 „Dorfschönheit“
 für Jung u. alt kl. Preis 30 Pfg. bis
 1.30 Uhr. Vorverkauf hat begonnen.

2 Waggons grüne Heringe
1 Waggon Seezische
1 Waggon Hering in Öl
1 Waggon Solzheringe
1 Waggon Brattheringe
Deshalb täglich Fisch
auf jeden Tisch

Nordsee
Grüne Heringe 22,-
 2-3 Stk auf 1 Pfd. 22,-
Grüne Heringe
 3-4 Stk auf 1 Pfd. 22,-
Seezische ohne Kopf 22,-
Seezischfilet 22,-
Seezisch ohne Kopf 22,-
 Ferner:
Walden Röhrechen:
Walden Röhrechen 1/2 25,-
Röhrechen 1/2 25,-
Stiel. Spedten 88
 Stk 1 Pfd. Inhalt nur
 ausgezogen 1/2 50,- 1/2 25,-
Seezisch und Wald-
Seezisch 1/2 40,-
Seezisch in blauen Scheiben
 mit gefüllter, billiger Brot-
 belag 1/2 40,-
 Ferner:
Saure Sardinen 1/2 25,-
„Seelisch“ nur bei uns
2-Pfund-Boje nur 90,-
Hering in Öl, Karte
„Seelisch“ nur bei uns
 zu haben, ausgezogen 1/2 25,-
2-Pfund-Boje nur 100,-

1
 Nicht 1 sondern
 Rändig müssen Sie
 insulieren!
 Denn je öfter Ihre Isolatort
 erscheid,
 desto bekannter
 werden Sie,
 und desto umfangreicher
 Ihre Kundenschaft!

Ledertreibriemenstücke
 gebr., passend zu Sohlen, empfiehlt
 pro Paar von 50 Pfg. an
Sternlicht, (Goldene Kette)

Stadttheater

Oper,
 Rantau,
 20-22, Uhr:
 Die andere Seite
 Drama von
 R. G. Scherff
 Dienstag,
 20-22, Uhr:
 Die Einführung
 aus dem Serail
 Op. 2 von
 G. M. Wagner.
 Abhaltung der
 3. Stammtisch-
 Rate erbeten.

Wohnlinien
 Nr. 870
Arno Rammell
 Bauführer, 13
 lang, Mitarb. des
 Fa. Reinhold Koch

Uhren
 repariert preiswert
Alfred Koch
 Uhren u. Goldwaren
 Landwehrstr. 7.
 Zahnarztbesuchung.

**WIR
 DRUCKEN**

alle im Geschäfts-, Vereins-
 und privaten Verkehr erfor-
 derlichen Drucksachen und
 bitten unsere Freunde um
 Zuweisung ihrer Aufträge

**HALL-DRUCKEREI-
 GES. M. B. H.**
 Halle a. S., Gr. Märkerstr. 6

Die Sensation des Tages!
 Soeben erschienen:
218
 (Gequälte Menschen)
 Von Carl Grödel

Mit großem Erfolg ausgeführt in Leipzig, Halle, Hannover, Man-
 heim, Heidelberg, Düsseldorf, Darmstadt, Worms, Frankfurt a. M.,
 Braunschweig. Als Gastspiel fest vorgesehn für München, Chemnitz,
 Magdeburg, Berlin, Paris, London, Stuttgart und andere Städte.

Ausnserregend! Ungerheurer Erfolge!
 Die Broschüre in Textbuchform behandelt den mutigen Kampf gegen
 den Abtreibungsparagraphen. — Aertliche Mitteilungen für Nieder-
 sachsen, Amtblatt der Aerztekammer für die Provinz Hannover:
 Hannover: „Wenn auch nur ein Zehntel von dem, was auf der Bühne gezeigt
 wird, der Wirklichkeit entspricht, ist der 1. Akt mehr als überflüssig...“
 Ich bedauere jeden Arzt, Richter, Rechtsanwalt oder Geistlichen, der das
 Stück nicht gesehen und an sich hat wirken lassen...“
 „Frankfurter Zeitung“ vom 7. Dezember 1928 schließt ihren großen Monats-
 bericht: „Die Szene wird zur Volksversammlung, die Schauspielers zu Rednern
 und das Schicksal These.“
 „Frankfurter Volksstimme“ vom gleichen Tage: „... Es ist ein Stück, das die
 Zuschauer im tiefsten aufwachen muß... Jeder weisende Mensch, allerlei
 in weichen Lager, muß zu einem begeisterten Kämpfer für die Beseitigung
 des „Abtreibungsparagraphen 218“ werden.“

**Hunderttausende von Frauen
 haben Leben und Gesundheit eingebüßt oder sind
 ins Zuchthaus geschwandert!**
 Darum tork mit dem Schandparagraphen!

J. H. W. Dietz Nachf., G. m. b. H.
 Berlin SW 68, Lindenstraße 3

Zu beziehen durch:
Volksblattbuchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27

Werkstätte in Stadt und Land!
 Euer Versicherungsunternehmen, die
Volksfürsorge
 bewahrt die Gesundheit, die Gesundheit der Versicherungs-Mitglieder!
 ist die
größte Volksversicherungsgesellschaft in Deutschland
 Günstige Versicherungsbedingungen! Hohe Gewin-
 nanteile! Bei Unfall doppelte Versicherungssumme!
Arbeiter, Angestellte und Beamte ver-
 sichern sich und ihre Angehörigen nur bei dem
 eigenen Unternehmen, der
Volksfürsorge

Auskunft erteilen bzw. Material versenden kostenlos die Rechnungsstellen in
 Halle, Harz 42-44, Zimmer 36 • Leipzig, Zeitzer Str. 32, Zimmer 61-64
 und der Vorstand der Volksfürsorge, Hamburg 5, An der Alster 58-59.

**Das Mineralwasser
 ist unübertroffen**

wissen den von anderer Seite in den
 Handel gebrachten, unter Zufuß von
 Zucker berechneten sogenannten Kan-
 nel- oder Nal- etc. Bierem und dem
 einzig bestehenden vollwertigen „Nal-
 beer“, dessen Alleinhersteller die Firma
 Dackert, Münden, N. Zur Nal-
 beer, das seit etwa acht Jahrzehnten
 neuer Biertrink von der A. D. Dackert,
 Münden, hergestellt und in Verkehr
 gebracht wird, ist ein reines, und keim-
 frei, Milch und Hopfen berechnetes, un-
 gepulvert, alkoholfreies und sterilisiertes
 Getränk, das bei den Organismen
 man fröhlich und neuer Blut schafft.
 Man achte auf den
 Namen „Nal-
 beer“ auf das Etikett
 und auf die Firma A. D. Dackert,
 Münden, gegründet 1417. „Nal-
 beer“ ist in fast allen einschlägigen Ver-
 kehrsstellen, wo nicht vorräthig, sofort be-
 zugsfähig. Gerne nachgewiesen durch die
 Hauptvertriebsstelle:

Halle'sche Mineralwasserfabrik
 Carl Schöndor, Inhaber Curt Pernigst,
 Wilhelmstraße 17, Tel. 247/55.

**Die
 Arbeitslosen-
 Unterstützung**

Zabellen
 zum Ablesen der Unterstützungsbeträge usw.
Preis 30 Pfg.
 (Nach auswärts gegen Einbindung von 35 Pfennig
 in Briefmarken)

Zu beziehen durch:
Volksblatt - Buchhandlung
 Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 27

**Gaststätten
 im Kreis Liebenwerth**
 die Sie empfinden.

Annaburg:
 Gastwirtschaft Köpfe, Heilstraße
Bad Liebenwerth:
 Cafe Reckling, Hofmarkt
 Hotel „Kaiserlicher Hof“ (Witte)
 Hotel „Eisenwerkstatt“ (Blum)
 Cafe des Bierhauens, am Markt
 „Schützenhaus“ (Beigel)
 Kurhaus „Schweizerhaus“ (Wanke)
 Hotel „Zur Rotterose“ (Wetter)

Falkenberg:
 „Goldener Anker“ (G. Leubner)
 Bahnrestaurant (Wilhelm Krause)
 „Bismarck“ (Bismarck) (Hans Bismarck)
 „Kaiserlicher Hof“ und „Kaiserlicher Hof“
 Gasthaus „Gemeinschaft“ (Karl Gans)
 Hotel „Salferhof“ (Rothmann) (Hans)
 Hotel „Krausberg“ (Wilmhelm Schöndor)
 Gasthaus „Krausberg“ (Wilmhelm Schöndor)

Hohenprießnitz:
 Gasthof „Zur Linde“ (M. Wintler)

Kreischaun:
 Gasthof und Gartenlokal Karl Seibel
Nannsdorf-Lauchhammer:
 „Lind am“, Dreierbier und Reppelhof
 Gasthof „Zum Stern“ Garten u. Reppelhof
Prostewitz a. Liebenwerth:
 Gastwirtschaft G. Wieritz

(Jede Seite kostet monatlich 1,- Mark.
 Der Betrag wird mit dem Besagten eingezogen.)

**Haben Sie schon mit
 Dr. Oetker's Backpulver gebacken?
 7 Gründe sprechen dafür!**

1. Die Kuchen werden schön groß, locker und leicht verdaulich.
2. Die unübertroffene Triebkraft und die Art der Triebwirkung bieten die größte Sauberkeit. Der Wohlgeschmack des Gebäcks wird in keiner Weise beeinträchtigt.
3. Sie haben das Gefühl der Sicherheit, daß alles ausgezeichnet gelingt. Eier und andere Zutaten sind niemals auf Spiel gesetzt.
4. Die praktische Tütenpackung gewährleistet die einfachste, bequemste und sparsamste Handhabung. Dr. Oetker's Backpulver macht infolge seiner besonderen Zusammensetzung eine ver-
 teuernde Blechhülle entbehrlich.
5. Ein Päckchen für 10 Pf. ist für einen großen Kuchen ausreichend. Ausländisches Backpulver stellt sich im Vergleich hierzu 75 % teurer.
6. Infolge des enormen Umsatzes ist es überall stets frisch zu haben.
7. Es ist ein rein deutsches Erzeugnis.

Ein Versuch überzeugt auch Sie
 und reist Sie der unübersehbaren Schar von über 5 Millionen zufriedener Hausfrauen ein, die allein die letzten Aus-
 gabe meiner neuer Rezeptbücher bezogen haben. — Das farbige illust. Rezeptbuch F (Preis 15 Pfg.) und das Schokoladen-
 (Preis 30 Pfg.) sind in allen einschlägigen Geschäften zu haben, wenn zufällig vergriffen, gegen Einbindung in Marken von

Dr. August Oetker • Bielefeld